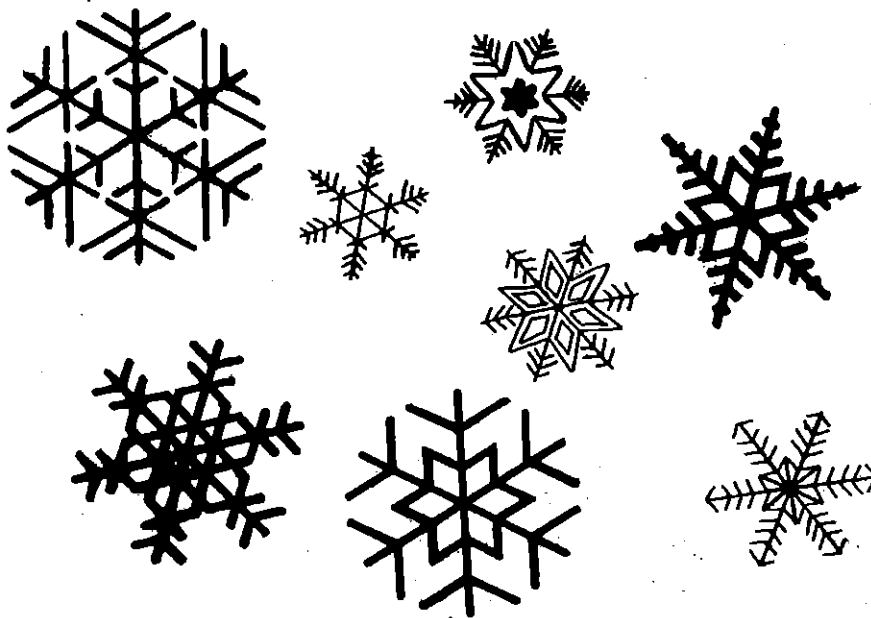


DIE BIBEL UND DIE NATUR

LEKTION 2: DER SCHNEE



BIBELVERS ZUM AUSWENDIGLERNEN

Jesaja 1, 18:

*"Wenn eure Sünde auch blutrot ist,
soll sie doch schneeweiß werden."*

LIES BITTE:

*Jesaja 55, 8-11; Matthäus 28, 1-3
Markus 9, 2-8; 1. Johannes 1, 7-9*

Das Land Israel ist nur ein kleines Land, hat aber ein ganz unterschiedliches Klima. In der Ebene ist die Hitze im Sommer fast unerträglich. Im Winter wird es dort nicht richtig kalt. Am Abhang des Berges Hermon liegt der Schnee das ganze Jahr hindurch. So kennen die Leute dort auch Schnee. In der Bibel steht so einiges über Schnee.

1.

GOTT TUT GROSSE DINGE

In **Hiob 37,5-6a** steht: "Gott... tut große Dinge, die wir nicht begreifen. Er spricht zum Schnee: Falle zur Erde!"

Wenn man Schneeflocken mit einem Vergrößerungsglas betrachtet, kann man sehen, daß sie alle sechseckig sind. Jede Schneeflocke hat aber ein ganz anderes Muster (z.B. Blume, Stern). Ein Amerikaner fotografierte jahrelang Tausende von Schneeflocken und fand in der ganzen Zeit nicht zwei, die völlig gleich waren.

2.

GOTT HAT EINEN PLAN

Gott spricht zum Schnee: "Falle zur Erde!" Auf Sein mächtiges Wort hin fällt der Schnee herunter. Die Schneeflocken sind nicht nutzlos, sondern haben eine Aufgabe zu erfüllen. Die unzählig vielen kleinen Schneeflocken bilden im Winter eine Schutzschicht über der Erde und den Pflanzen. Die weiße Schneedecke breitet sich über alles aus und hält die Erde warm. Sie läßt den strengen Frost, der alles zerstört und vernichtet, nicht durch. Fällt vor dem ersten Frost viel Schnee, kann man eine gute Ernte erwarten. In Sibirien und im Norden Kanadas fällt nur wenig Schnee. Dort friert die Erde so hart, daß sie den ganzen Sommer über gefroren bleibt. Nur kleine Flächen tauen auf.

3.

GOTT SIEHT UNSER HERZ

Es gibt auf Erden nichts Weißeres als frisch gefallener Schnee. In jeder kleinen Flocke spiegelt sich die Sonne wider. Das macht den Schnee so weiß. In **Psaln 51,9** bittet David Gott: "Wasche mich, daß ich schneeweiß werde." David hatte gesündigt. Er wußte, daß ihn diese Sünde von Gott trennte. Er bekannte seine Sünde und bat Gott, ihn zu reinigen. In **Psaln 139,1-4** stellt David fest: "Herr, du erforschest mich und kennest mich. Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es; du verstehst meine Gedanken von ferne. Ich gehe oder liege, so bist du um mich und siehst alle meine Wege. Denn siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge, das du, Herr, nicht schon wüßtest." Keiner kann sich vor Gott verstecken! In **Hebräer 4,13** wird uns das auch gesagt. Es ist beinahe unmöglich, etwas Rotes weiß zu bekommen. Gott aber sagt in

Jesaja 1,18: "Wenn eure Sünde auch blutrot ist, soll sie doch schneeweiß werden." Wie geht das?

4.

DAS BLUT JESU REINIGT

Gottes Wort sagt uns in **Römer 3,23**, daß alle gesündigt haben. Kein Mensch könnte so in den Himmel kommen. Deswegen kam der Herr Jesus auf diese Erde. Er wurde das Opferlamm Gottes, das der Welt Sünde trägt (**Johannes 1,29**). Er starb am Kreuz für unsere Sünden und überwand den Tod. Jeder darf zum Herrn Jesus kommen! In **1. Johannes 1,9** sagt uns Gott Vergebung zu: "Wenn wir aber unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit."

Hast Du dem Herrn Jesus Deine Sünden schon bekannt und Ihn gebeten, Dich zu reinigen? Wenn nicht, dann kannst Du es jetzt tun.

Weit oben im Nordland ist es so kalt, daß der Schnee fast das ganze Jahr hindurch liegenbleibt. Und weil es dort nur wenige Menschen und keine Fabriken gibt, bleibt der Schnee schön weiß.

Irgendwo in diesem Land befindet sich ein einsames Grab, auf dem nur acht Wörter stehen: Wasche mich, und ich werde weißer als Schnee. Sonst sind weder Name noch Alter, noch Todestag angegeben worden. Es ist also von dem Menschen, der dort beerdigt wurde, sehr wenig bekannt.

Trotzdem wissen wir einige wichtige Dinge:

Er muß gewußt haben, daß er ein Sünder und deshalb in Gottes Augen unrein ist. Er muß gewußt haben, daß Jesus für seine Sünden gestorben ist.

Er muß Gott gebeten haben, ihn von seinen Sünden zu reinigen.

Dieser Mensch darf jetzt bei Jesus sein, weil er sich von Ihm hat reinigen lassen.